

Pischetsrieder geht, Winterkorn kommt

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 7. November 2006 um 20:17

vw chef pischetsrieder verlässt im einvernehmen mit vw den auto hersteller.

als nachfolger wird winterkorn jetziger audi vorstandsvorsitzender gehandelt.

<http://onwirtschaft.t-online.de/c/95/56/03/9556036.html>

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 7. November 2006 um 21:18

ja, das stimmt. ich denke, die wollten martin winterkorn wohl halten- er ist 59 und das beste, das audi je passiert ist- wenn er vw mit bernhard zusammen genauso aufstellen sollte wie audi- dann sollte man vw aktien kaufen, wenngleich diese zur zeit auf 7-jahreshoch stehen- wenn man porsche so anschaut, sollte da noch jede menge luft drinnen sein...

(Anm: dies ist kein Tipp zum Ankauf von Aktien- der Autor lehnt i.ü. jegliche Haftung ab!!!!
gggg)

üblicherweise gehen vorstandschefs meist mit 60 in den oftmals wohlverdienten ruhestand- da wollte man bei vw den zweifelsohne topmann winterkorn nicht unversucht an vw bei den problemen und angefangenen lösungen derselben ziehen lassen- leute seines kalibers sind rar und ehrgeizig...und das weiss auch altvater und aufsichtsratschef piech...

...glückwunsch dr. winterkorn und viel erfolg, falls sie die zeilen lesen (lassen) sollten...

Beitrag von „peter1955“ vom 7. November 2006 um 22:12

oh ha, da muss aber WOB viel Abfindung hinlegen 😊

5 Jahre x ? MIO € = gute Rente !

Der Vertrag von Herrn P. wurde ja erst vor kurzem verlängert, wird sich wohl nicht auf die Preise niederschlagen ? 😊

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 7. November 2006 um 22:17

Dass sie die Pfeife abservieren kann nur ein Vorteil sein. Der hat sein Unvermögen doch schon bei BMW unter Beweis stellen dürfen.

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 7. November 2006 um 22:41

[Zitat von peter1955](#)

oh ha, da muss aber WOB viel Abfindung hinlegen 😊

5 Jahre x ? MIO € = gute Rente !

Der Vertrag von Herrn P. wurde ja erst vor kurzem verlängert, wird sich wohl nicht auf die Preise niederschlagen ? 😊

könnte gut sein- aber vielleicht erreicht herr winterkorn soviel mehr, dass die abfindung nicht weiter ins gewicht fällt- bei einem derart grossen konzern...ggggg:D

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 7. November 2006 um 22:43

[Zitat von Rocky Mountain](#)

Dass sie die Pfeife abservieren kann nur ein Vorteil sein. Der hat sein Unvermögen doch schon bei BMW unter Beweis stellen dürfen.

diese kritik ist weder sachlich noch angemessen- er hatte zunächst das auszulöffeln, was ihm sein vorgänger eingebrockt hatte, oder? 😊

Beitrag von „Thanandon“ vom 8. November 2006 um 07:00

Das sehe ich auch so.

Da wird wieder viel, sehr viel Geld fließen.....



[Zitat von peter1955](#)

oh ha, da muss aber WOB viel Abfindung hinlegen 🗣️
5 Jahre x ? MIO € = gute Rente !
Der Vertrag von Herrn P. wurde ja erst vor kurzem verlängert, wird sich wohl nicht auf die Preise niederschlagen ? 😄

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 8. November 2006 um 07:41

[Zitat von t-reg,der Dicke](#)

diese kritik ist weder sachlich noch angemessen- er hatte zunächst das auszulöffeln, was ihm sein vorgänger eingebrockt hatte, oder? 😊

Tja, einige werden unverständlicher Weise immer wieder hochgespült, egal was sie verzapft haben. Seinen Abgang werden sie ihm dann noch mit einer ordentlichen Abfindung versüßen.



\$\$\$\$\$\$\$\$:D

Beitrag von „Hagen“ vom 8. November 2006 um 13:12

In seinem letzten großen Interview hatte Winterkorn aber eigentlich gesagt, dass er diesen Posten definitiv nicht annehmen würde. Er würde lieber bei seinem "Baby" Audi bleiben.

Wie oder womit sie ihn wohl überzeugt haben? 😞

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 8. November 2006 um 20:02

Zitat von Rocky Mountain

Tja, einige werden unverständlicher Weise immer wieder hochgespült, egal was sie verzapft haben. Seinen Abgang werden sie ihm dann noch mit einer ordentlichen Abfindung versüßen. 😄\$\$\$\$\$\$\$\$:D

sicher, wenn man erst vorher seinen vertrag bis 2012 verlängert hat- tolle leistung im aufsichtsrat- man sieht, die wissen, was sie tun...

er soll ja vw verbunden bleiben- naja, da wird die abfindung nicht im ersten jahr voll einkommensteuerpflichtig... berät wie schröder nun den konzern in internationaler politik???

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 8. November 2006 um 20:04

Zitat von Hagen

In seinem letzten großen Interview hatte Winterkorn aber eigentlich gesagt, dass er diesen Posten definitiv nicht annehmen würde. Er würde lieber bei seinem "Baby" Audi bleiben.

Wie oder womit sie ihn wohl überzeugt haben? 😞

das baby audi wird ihm bleiben- wenn er den konzern lenkt...



Beitrag von „Heinz“ vom 9. November 2006 um 09:38

[Zitat von t-reg,der Dicke](#)

sicher, wenn man erst vorher seinen vertrag bis 2012 verlängert hat- tolle leistung im aufsichtsrat- man sieht, die wissen, was sie tun...

(...)

Seine heilige Allmächtigkeit, früher auch als Ferdinand von und zu Piech bekannt, hat es erst jetzt geschafft eine Mehrheit im Aufsichtsrat gegen Pitschi zu schmieden. Jetzt hat er sich noch auf die Seite der Arbeitnehmer gestellt, um sein Ziel zu erreichen. Das wird definitiv sehr viel mehr kosten, als die paar Millionen Abfindung für Pitschi. Aber immerhin gibt es ein paar Arbeitsplätze mehr in DE und somit weniger Arbeitslose.

gruß
Heinz

Beitrag von „Franks“ vom 11. November 2006 um 15:26

[Zitat von Heinz](#)

Seine heilige Allmächtigkeit, früher auch als Ferdinand von und zu Piech bekannt, hat es erst jetzt geschafft eine Mehrheit im Aufsichtsrat gegen Pitschi zu schmieden....

Wieso eigentlich? Ich meine, Piech hat ja damals Pitschi geholt und seinen Misserfolg bei BMW als Stärke gesehen („solche Fehler macht man nur einmal...“). Und jetzt wollte er ihn wieder loswerden?

Gruß, Frank

Beitrag von „Olaf“ vom 18. November 2006 um 18:43

Tja, der gute Pishesrieder verläßt ja VW nicht, sondern bleibt ja noch für den Konzern tätig. In Anbetracht seiner kürzlich verlängerten Anstellung und den damit bei Kündigung fälligen Abfindungen dürfte die Weiterbeschäftigung allerdings eher dem BGH-Dictum in der Sache Mannesmann geschuldet sein.... (Stichwort:zukunftsorientierte Zahlungen)

Jedoch fällt der voraussichtliche Verlust von VW-Chef Bernhard wohl stärker ins Gewicht. Seine Sanierungsansätze jetzt abubrechen, ließe den Sanierungsprozeß um einige Zeit zurückfallen....